



## RKS — Mitteilungen und Neuigkeiten zum Schuljahr 2020/2021

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe SchülerInnen,  
liebe Schulgemeinde,  
hallo allerseits,**

**die Schule ist nach den Sommerferien wieder „online“ mit vielen Neuigkeiten und Einblicken – wir begrüßen Sie und euch ganz herzlich!**

### **Neuorientierung Fr. Heimer / Umgang mit Corona / Fokus Präsenzunterricht / Nachmittagsangebote**

Ich hoffe, Sie und Ihre Familien konnten die vergangenen Sommerwochen zur Erholung gut nutzen, um nun mit frischem Schwung ins neue Schuljahr zu gehen!

Leider mussten wir unsere Schulleiterin, Frau Heimer, am Ende des vergangenen Schuljahres verabschieden. Sie hat zum 01.08.2020 eine neue Stelle im Schulamtsbezirk Darmstadt/Dieburg angetreten. Daher ist die Stelle der Schulleitung an der Rudolf-Koch-Schule die nächsten Wochen vakant. Frau Wachter-Bieri wird in ihrer Funktion als stellvertretende Schulleiterin die Aufgaben wahrnehmen und Ihre zuständige Ansprechperson sein.

Ein „verrücktes“ letztes Halbjahr liegt hinter uns. Es waren und es sind außergewöhnliche Zeiten. Alle zusammen, SchülerInnen, Eltern und auch die LehrerInnen, mussten sehr viel leisten und haben unglaublich viel Neues bewegt und gelernt.

Für das neue Schuljahr haben sich nun die Zielsetzungen für den Unterricht geändert. Wir nähern uns wieder einem möglichen und vertretbarem Maß an Normalität. Der Präsenzunterricht soll an fünf Tagen in der Woche für alle SchülerInnen stattfinden. Die Aufhebung des Abstandsgebots ermöglicht wieder Unterricht in allen Klassen- und Fachräumen, was uns einerseits freut, andererseits mit besonderen Herausforderungen verbunden ist. Es wird keine Gruppenbegrenzung in Klassenräumen mehr geben. Grundlegende Hygieneregeln müssen jedoch weiterhin eingehalten werden, u.a. sind das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung außerhalb der Unterrichtsräume Pflicht und auch das Abstandhalten außerhalb der Unterrichtsräume, regelmäßige Handhygiene, gründliche Reinigung im Schulgebäude sowie das regelmäßige Lüften der Klassenräume. All dieses geschieht natürlich vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der sich ständig verändernden Pandemielage. Taktgeber aller Entscheidungen bleibt das Infektionsgeschehen. Nach wie vor wird es sowohl Lehrkräfte als auch SchülerInnen geben, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können werden. Eine Befreiung ist jedoch nur in Ausnahmefällen auf der Grundlage eines aktuellen ärztlichen Attestes möglich. Es muss die Bestätigung enthalten, dass im Falle einer Infektion mit dem Coronavirus SARS CoV-2 aufgrund der besonderen individuellen Disposition die Gefahr eines schweren Krankheitsverlaufs besteht. Befreit werden können auch SchülerInnen, die mit Personen mit solch einer Gefährdung in einem Hausstand leben. Für die Beibehaltung des Lernens zu Hause sind in diesen Fällen transparente und regelmäßige Kontakte sowie Rückmeldeprozesse zwischen Lehrkraft und SchülerInnen notwendig. Gegebenenfalls kann auch bei Bedarf ein

digitales Endgerät zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise versuchen wir eine direkte Anbindung an den Präsenzunterricht zu gewährleisten. Auf dieser Grundlage ist eine Leistungsbewertung der im häuslichen Lernen erbrachten Leistungen möglich. Es können auch besondere Formen der Leistungsfeststellung/ Klassenarbeiten vorgesehen werden, etwa in Form einer Präsenzzeit in der Schule ohne Lerngruppe – nur mit der Lehrkraft.

Der Fokus im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres wird auf der Erteilung von Unterricht liegen. Aus diesem Grund werden mehrtätige Schüler-/Klassenfahrten nicht stattfinden, eintägige nur dann, wenn sie in engem Zusammenhang mit Unterricht stehen. Die Abdeckung des Pflichtunterrichts hat Priorität. Aufgrund der besonderen Situation kann es auch zu personellen Engpässen kommen. Daher werden wir ausfallende Randstunden nicht immer vertreten können. Wir versuchen, trotz der schwierigen Situation, unsere zusätzlichen Angebote - wie AGs, Wahlunterricht in den Jahrgängen 5, 9 und 10, Lernzeit im Jg. 5 und im Jg. 6, individuelles Lernen, Fachsprechstunden - neben dem Pflichtunterricht weiterhin anzubieten. Diese Angebote gehören zu unserem ganz eigenen Profil und machen die Rudolf-Koch-Schule zu dem, wie sie gesehen und wahrgenommen wird – eine agile und moderne Schule, in der interkulturelles Lernen wesentlicher Bestandteil ist.

In den nächsten Wochen stehen neben der Vermittlung neuer Inhalte das Kompensieren nichtgelernter Unterrichtsinhalte des vergangenen Schuljahres im Vordergrund. Die im häuslichen Lernen erbrachten Leistungen aus dieser Zeit können nach einer angemessenen Wiederaufarbeitung im Präsenzunterricht Eingang in die Bewertung finden.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der Schulanfang unter Corona-Umständen sich noch nicht ganz rund gestalten wird. Die eine oder andere Umorganisation ist sicher noch nötig und dies wird Unruhe zur Folge haben.

Wir freuen uns, dass das Ganztagsprogramm mit der Hausaufgabenbetreuung gleich in der ersten Schulwoche für die Jahrgangsstufe 5 und in der zweiten Schulwoche für die restlichen Jahrgänge anlaufen kann. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Hinweisen weiter unten. Schauen Sie bitte auch regelmäßig auf unsere Homepage. Dort finden Sie immer die neuesten Informationen zum Schulalltag.

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, wir sind sehr zuversichtlich, dass wir die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen/ mit euch gut meistern

können und wünschen allen Schülerinnen und Schülern und der ganzen Schulgemeinde ein erfolgreiches Schuljahr 2020/2021 – und bleiben Sie alle gesund!

Ihr Schulleitungsteam der RKS

## Verabschiedungen an der RKS

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien wurden neben Frau Heimer auch Frau Sauer und Frau Wonner in einem kleinen festlichen Rahmen verabschiedet. Frau Sauer und Frau Wonner wechseln beide wunschgemäß an eine neue Schule in Frankfurt. Wir wünschen allen einen guten Start und viel Freude an den neuen Schulen!

Ihr Schulleitungsteam der RKS

## Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen stellen sich vor

Mein Name ist **Marie Wimmel** und ich unterrichte die Fächer Mathematik und Chemie. Ich wohne in Hanau.



Im Frühjahr habe ich mein Referendariat in Mühlheim am Friedrich-Ebert-Gymnasium beendet und freue mich nun an der

RKS in Offenbach zu arbeiten. In meiner Freizeit lese, koche und wandere ich gerne. Außerdem bin ich Trainerin für Gerätturnen bei der SG-Rosenhöhe.

Mein Name ist **Simone Wirthmann** und ich wohne in Offenbach.

Ich bin gelernte Biologielaborantin und habe im Anschluss an meine Ausbildung Biologie und Englisch studiert. Nach meinem Referendariat war ich als Lehrerin an der Albert-Schweitzer-Schule hier in Offenbach tätig.



Ich bin schon immer gerne gereist und besonders liebe ich das Meer, was mich zu meiner Leidenschaft, dem Tauchen, geführt hat. Die vergangenen

Jahre habe ich daher, gemeinsam mit meinem Mann, in Süd-Ost Asien gelebt und gearbeitet.

Da mich das Schulprofil der RKS besonders angesprochen hat, freue ich mich sehr auf einen Wieder-

einstieg in das Schulleben, gemeinsam mit der Schulgemeinde der RKS.

Neben dem Tauchen, jetzt auch hier in Deutschland, werkele ich gerne in Haus und Garten und versuche mich in Yoga.

Mein Name ist **Stephanie Roth** und ich bin 27 Jahre alt. Ich lebe in Offenbach und unterrichte mit Begeisterung die Fächer Deutsch und Englisch. Zudem habe ich eine Zusatzausbildung für Deutsch als Fremdsprache, die mir hilft, besonders auf SchülerInnen mit unterschiedlichen Muttersprachen individuell einzugehen. Nachdem ich das Glück hatte, bereits die letzten zwei Jahre als Referendarin an der RKS zu verbringen, freue ich mich riesig, hier nun endgültig ankommen zu dürfen.



In meiner Freizeit spielt ehrenamtliches Engagement eine große Rolle für mich. Ich bin seit vielen Jahren in der Begleitung geflüchteter Menschen tätig und engagiere mich außerdem im "Patenschaftsmodell Offenbach" für SchülerInnen an Haupt- und Realschulen

im Übergang zwischen Schule und Beruf.

Die berufliche Orientierung ist mir auch an der RKS eine Herzensangelegenheit: Als Ansprechpartnerin stehe ich unseren SchülerInnen gerne zur Seite, um für jede und jeden den richtigen Weg zu finden.

Ich kann es kaum erwarten, mich an einer so großartigen und vielfältigen Schule weiter einbringen zu dürfen!

Mein Name ist **Sarah Untch** und ich bin 28 Jahre alt. Seit vier Jahren lebe ich in Offenbach und konnte so mein Studium in Frankfurt beenden. Meine Fächer sind Geschichte und Sport.



Zum Ende des letzten Schuljahres habe ich mein Referendariat an der RKS abgeschlossen. Ich bin sehr froh, dass die RKS meine Ausbildungsschule war. Ihre tollen SchülerInnen, das nette Kollegium und das lebendige Miteinander macht

die Schule zu einem Ort für jede und jeden. Ich hoffe, dass ich mich in den nächsten Jahren an den verschiedenen Projekten an der RKS einbringen kann, um ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden.

Meine Freizeit verbringe ich oft mit Handball, anderen sportlichen Aktivitäten oder mit Lesen.

Mein Name ist **Reinhard Sproede**, meine Fächer sind Deutsch, evangelische Religion, Ethik und Philosophie. Seit genau 50 Jahren wohne ich, geboren und aufgewachsen in Wiesbaden, in Frankfurt a.M., und dies sehr gerne.

Nach 40 Berufsjahren am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg war ich kurze Zeit Pensionär,



um dann zu entdecken, dass Unterricht auch im Alter rechte Freude bereiten kann - und nicht nur mir. Meine vorletzte Station war das berufliche Gymnasium der August-Bebel-Schule in Offenbach

(drei Schuljahre mit Deutsch). Seit Januar 2020 bin ich an der Rudolf-Koch-Schule mit evangelischer Religion tätig. Ich bin sehr herzlich aufgenommen worden und hoffe, Gutes beisteuern zu können.

Meine Freizeit dient meinen Interessen an Literatur und Musik. Eine kleine Rolle spielt auch der Wein aus dem Rheingau.

Mein Name ist **Leon Philipp Graß**, ich bin 28 Jahre alt, ich wohne derzeit in Bürgel und ich studiere gymnasiales Lehramt in den Fächern Englisch und Ethik. Ich habe an der Rudolf-Koch-Schule schon bei der Hausaufgabenbetreuung gearbeitet und habe dann als VSS-Kraft angefangen. In diesem neuen Halbjahr werde ich erstmals eine Klasse in Englisch als TVH-Kraft übernehmen und ich freue mich schon sehr auf die neuen Erfahrungen.

Mein Interesse für Englisch hat sich im Englischunterricht



in der Schule sowie durch englische Texte und englische Filme entwickelt. Zu meinen Interessen

gehören Volleyball, was leider in letzter Zeit pausierte, viel Lesen, Wandern und Fahrrad fahren.

Mein Name ist **Bertan Tufan**. Ein Schwerpunkt meiner bisherigen Tätigkeiten als Bildungsreferent, Lehrer und Medienpädagoge besteht in der analogen wie insbesondere der digitalen Vermittlung politischer und (zeit)geschichtlicher Themen. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Verschwörungsmythen oder Fake News: Um für eine starke und wehrhafte Demokratie einzustehen, braucht es vor allem urteilsfähige, politisch gebildete SchülerInnen, die sich aktiv

einbringen können und sich ihrer/unserer Geschichte bewusst sind. Die Rudolf-Koch-Schule mit ihrem Schwerpunkt als KulturSchule ist sicherlich ein spannender und interessanter Ort dafür. Über die bevorstehende Zusammenarbeit mit Ihnen und die Integration als Politik- und Geschichtslehrer mit Frankfurter Migrationshintergrund freue ich mich.

Mein Name ist **Tatjana Jamieson** und ich unterrichte die Fächer Französisch und Kunst. Ich wurde in Frankfurt geboren und habe an der Ziehenschule ein Abitur mit Schwerpunkt Französisch gemacht. Im Anschluss studierte ich im Doppelstudium an der Goethe-Universität Volkswirtschaft und Romanistik (Französisch/Italienisch mit Japanisch im Nebenfach), weil mich fremde Sprachen und Kulturen immer schon inter-



interessierten. Während meines Studiums wurde mir klar, wie sehr ich Kunst, mein zweites Steckenpferd neben Französisch, mag. Ich erhielt ein Stipendium und ging nach meinem Abschluss an das College of Art in

Edinburgh, wo ich Möbel- und Textildesign studierte. Aus privaten Gründen machte ich meinen Abschluss in Mailand. Danach eröffnete ich mit meinem Mann ein Designbüro in Monaco und bekam meine zwei Kinder. 2012 zog ich nach Frankfurt zurück und studierte ab Herbst 2013 Kunstpädagogik und Französisch auf Lehramt an der Goethe-Universität. Nach meinem 2. Staatsexamen 2019 arbeitete ich ein Jahr an der Freien Waldorfschule in Bad Nauheim. Neben Kunst und Sprachen faszinieren mich Pflanzen. Ich mache Ballett und spiele Klavier, wenn die Zeit reicht. Ich liebe Musik und Literatur und koche gern und freue mich sehr, jetzt an der KulturSchule RKS mit meinen Lieblingsfächern als Schwerpunkt unterrichten zu dürfen.

Mein Name ist **Sanae Boubarkoua**. Ich trage den Spitznamen Sarah und bin 23 Jahre alt. Ich lebe mit meinen Eltern zusammen in Rödermark. Ich studiere Lehramt an der Goethe-Universität in Frankfurt in den Fächern Mathematik und Physik. In meiner Freizeit treffe ich mich mit Freunden und verreise super gerne! Ich freue mich sehr, dass ich als TV-H Kraft an der RKS arbeiten darf. Das Kollegium bietet eine wunderbare Atmosphäre und die SchülerInnen sind sehr zuvorkommend und kooperativ. Die RKS bietet mir

eine große Vielfalt, die mich in meiner Zukunft als Lehrerin bereichert.

Mein Name ist **Susan Haidar**. Ich bin 28 Jahre alt, lebe mit meinem Ehemann in Offenbach und studiere Englisch und Erdkunde. In meiner Freizeit reise ich sehr



gerne, lese Bücher, probiere gerne neue Sprachen aus, lerne neue Kulturen kennen und zeichne liebend gerne Bilder. Des Weiteren bin ich froh jetzt ein Teil der

RKS zu sein, da diese Schule einen multikulturellen Charakter hat, genau wie ich.

Ich freue mich viele neue, spannende und interessante Erfahrungen in der RKS zu machen, die Entwicklung der SchülerInnen mitzuerleben und einen positiven Teil dazu beitragen zu können.

Mein Name ist **Helmut Becker** (OSTR a.D.). Die grundlegende Konzeption der RKS in ihrer betont bildungsfördernden und betont antirassistischen Intention ist von großer Bedeutung und somit richtungsweisend. In diesem Sinne freue ich mich auf die sicherlich offene Kooperation mit den Kollegen und Kolleginnen und in diesem Zusammenhang auf neue machbare Erfahrungen.

Meine Fächer sind Deutsch, Französisch und Ethik. Gefragt nach „Hobbys“ möchte ich Folgendes sagen. Ich gehe gerne schwimmen und saunieren. Ich mag es, (nur für den „Hausgebrauch“) Klavier zu spielen und mich mit Freunden diskursiv zu unterhalten und in dieser Voraussetzung auseinanderzusetzen.

Mein Name ist **Lena Kösterke** und ich unterrichte die Fächer Mathematik und Geschichte. Ich komme aus der Nähe von Darmstadt, wo ich auch studiert habe.



Mein Referendariat habe ich in Heusenstamm absolviert.

Ich bin seit Februar 2020 an der RKS tätig. Ich wurde sowohl von den KollegInnen als auch von den SchülerInnen herzlich empfangen und aufgenommen, trotz der herausfordernden Coronazeit. Ich freue mich schon sehr

auf die weitere Zusammenarbeit!

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, am liebsten draußen. Ich lese gerne Fantasyromane und entdecke beim Reisen gerne neue Orte, sei es in oder außerhalb

von Deutschland. Ansonsten treffe ich mich gerne mit Freunden und gehe ins Kino.

## **Rückblick auf das Abitur 2020**

Abitur unter Corona-Bedingungen war eine besondere Herausforderung – schließlich fiel die heiße Phase der Prüfungen in die Zeit des Lock-Down und auch bei den mündlichen Prüfungen galten noch erhebliche Einschränkungen. Dennoch sind die Abiturergebnisse an der Rudolf-Koch-Schule deutlich besser als im Vorjahr ausgefallen:

Der Gesamtdurchschnitt lag 2020 mit 2,51 deutlich über dem von 2019 mit 2,57; und obwohl wir dieses Jahr mit 89 AbiturierInnen deutlich weniger als 2019 (108) hatten, haben mehr eine „1“ vor dem Komma: 20 erreichten dieses Traumergebnis 2020, im Vorjahr waren es nur 17.

Wir sind alle sehr stolz auf dieses Ergebnis und gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen an dieser Stelle noch einmal herzlich!

## **Corona-Bestimmungen zum Abitur – Zulassung**

Auch unser zukünftiger Abiturjahrgang 2021 hat unter den Corona-Einschränkungen gelitten. Präsenzunterricht war zunächst nicht und dann nur eingeschränkt möglich. Zwar haben wir uns große Mühe gegeben, die verbindlichen Inhalte trotzdem per Fernunterricht zu vermitteln, trotzdem ist davon auszugehen, dass die Sachverhalte nicht immer so begriffen wurden, wie es im Präsenzunterricht möglich gewesen wäre. Wir werden deshalb die ersten Unterrichtsstunden in der Q3 dazu verwenden, die für die Abiturprüfungen erforderlichen Skills aufzuarbeiten, bevor wir mit dem Q3-Stoff beginnen. Und um ein größeres Zeitfenster für Wiederholungen zu gewinnen, hat das Ministerium die Abiturtermine 2021 nach hinten verschoben: Die schriftlichen Prüfungen finden nun nicht wie ursprünglich geplant vor den Osterferien statt, sondern sie starten erst nach den Ferien, so dass weitere Wochen zum Lernen und Wiederholen zur Verfügung stehen. Trotzdem hier ein eindringlicher Appell an die Q3: Beginnt spätestens jetzt mit der Wiederholung des Q1-Stoffes!

Obwohl die Q2-Noten unserer SchülerInnen tendenziell besser ausgefallen sind als die Q1-Noten, was nebenbei doch recht viele SchülerInnen bewog, uns mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife zu

verlassen, wurden die zunächst verschärfte Zulassungsbedingungen zum Abitur wieder aufgehoben: Wie in den Vorjahren ist eine Zulassung zur Prüfung auch noch mit drei einbringungspflichtigen Grundkursminderleistungen und zusätzlich drei LK-Minderleistungen möglich. Ob es allerdings sinnvoll ist, mit solchen Defiziten in die Prüfungen zu gehen, steht auf einem andern Blatt: In der Regel schlagen diese Wissenslücken in den schriftlichen Prüfungen durch und die Ergebnisse fallen entsprechend schlecht aus. Da ist es sinnvoller, die Schule – ohne Prüfung! – aber mit dem schulischen Teil der allgemeinen Fachhochschulreife zu verlassen – man spart sich viel Stress und die Durchschnittsnote ist meist um 0,5 oder 0,6 besser. Damit hat man deutliche Vorteile beim Kampf um einen Studienplatz gegenüber den AbiturierInnen!

**Bernhard Hofmann**  
Oberstufenleiter

## **Individuelles Lernen und Fachsprechstunden**

Auch in diesem Schuljahr bietet die Rudolf-Koch-Schule den SchülerInnen aller Jahrgangsstufen unterschiedliche fachbezogene sowie fachübergreifende Förderangebote an. Außer auf die Lernzeit am Vormittag für die 5. und 6. Klassen, möchten wir Sie und Ihre Kinder besonders auf folgende Angebote hinweisen:

### **Das Individuelle Lernen**

Die FachlehrerInnen der Fächer Deutsch und Mathematik bieten bei Bedarf allen interessierten SchülerInnen bestimmter Jahrgänge eine zusätzliche Stunde in der Woche zum Üben und Vertiefen von Lerninhalten an. Die jeweiligen Termine werden individuell vereinbart. SchülerInnen werden z.T. auch direkt von ihren LehrerInnen angesprochen und eingeladen, sobald Förderbedarf besteht. Viele SchülerInnen, die regelmäßig am individuellen Lernen teilnahmen, erzielten bessere schriftliche Leistungen und/oder wurden selbstbewusster bei der mündlichen Mitarbeit im Unterricht.

### **Die Fachsprechstunden**

Ab 13:30 Uhr täglich können die SchülerInnen aller Jahrgangsstufen in der Aula oder Mediathek FachlehrerInnen aufsuchen, die Fragen beantworten und gemeinsam mit ihnen lernen. Unter „vier Augen“ oder in kleinen Gruppen können die SchülerInnen in Ruhe und außerhalb des Unterrichtsgeschehens Fragen stellen, gemeinsam Probleme lösen oder sich auf

Klassenarbeiten vorbereiten. Eine zeitliche Übersicht der Fachsprechstunden hängt ab Ende der zweiten Schulwoche in den Klassenräumen und vor der Mediathek aus. Die Teilnahme an den Förderangeboten ist freiwillig und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Bitte ermutigen Sie Ihre Kinder diese Angebote wahrzunehmen, wenn sie z.B. Fragen zum Fachunterricht haben, sich auf eine Klassenarbeit vorbereiten wollen, Unterricht durch Krankheit versäumt haben oder lediglich Lerninhalte aus den Unterrichtsstunden festigen möchten. Dadurch helfen Sie mit, möglichen frühzeitig Frustrations- und Misserfolgserlebnissen Ihrer Kinder entgegenzuwirken.

**Nils Buhro**

Koordinator Fachsprechstunden

## **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**

Seit 2004 ist die Rudolf-Koch-Schule eine „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ und blickt daher schon auf eine gewisse Tradition zurück.

Dies kann aber kein Anlass sein, sich zurückzulehnen, nicht zuletzt aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Diskussionen über Rassismus.

Die Zunahme antisemitischer Übergriffe und der in vielen Facetten auftretende Antisemitismus, die Diskussionen um Polizeigewalt und Rassismus in den Exekutivorganen, auch ausgelöst durch die Übergriffe der Polizei gegenüber people of color in den USA, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit mit vielen Gesichtern geben Anlass zur Sorge und sollten auch von Schule aufgegriffen werden. Hier können – in geschütztem Rahmen - Diskussionen stattfinden. Die RKS sieht sich hier - gerade durch die kulturelle Vielfalt ihrer Schülerschaft - besonders gefordert.

Wichtig ist dabei auch, Haltung zu zeigen und Vorbild zu sein. Dies muss sich nicht in „großen Taten“ ausdrücken, sondern kann auch durch alltägliches Verhalten, z.B. durch Empathie, gegenseitige Rücksichtnahme, konstruktive Konfliktlösungen und eine Gesprächsführung „auf Augenhöhe“ umgesetzt werden.

Wer sich zu den Zielen einer "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" bekennt, verpflichtet sich zu folgenden drei Grundsätzen:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe der Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu

entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.

3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Rassistische Haltungen aus der Gesellschaft zu drängen, ist eine Herkulesaufgabe und ein langfristiges Vorhaben. Jeder und jede kann jetzt damit beginnen – auch bei sich selbst.

**Christian Petrak**

Fachbereichsleiter für das Aufgabenfeld II

## **Wir brauchen Ihre Unterstützung in der Mediathek**

Liebe Eltern der Rudolf-Koch-Schule,

Die Rudolf-Koch-Schule hat viele tolle (Nachmittags-) Angebote, die nicht zuletzt auch Ihrem Kind zu Gute kommen. Viele dieser Angebote gibt es nur, weil LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern und Freunde an einem Strang ziehen.

Eines dieser Angebote ist unsere Mediathek. Die SchülerInnen haben hier die Möglichkeit selbstständig zu arbeiten, im Internet zu recherchieren, sich Bücher für Freizeit und Schule auszuleihen oder gemeinsam mit Freunden und LehrerInnen zu lernen. Unsere Mediathek lebt davon, dass sie vormittags (7:30-11:00 Uhr) von Eltern im Ehrenamt besetzt wird.

Wir würden uns hier sehr über Ihre Unterstützung freuen. Sie wählen: Ob zu einem wöchentlichen oder zwei-wöchentlichen regelmäßigen Termin oder unregelmäßig als Ersatzfrau / -mann – jede Hilfe ist willkommen!

Wenn Sie also Lust haben einen Blick hinter die Kulissen des Schullebens zu werfen und Ihrem Kind auch weiterhin die Möglichkeit bieten möchten die Mediathek verlässlich nutzen zu können, dann melden Sie sich bei uns.

Bei Bedarf stelle ich Ihnen gerne eine Bescheinigung über Ihre ehrenamtliche Arbeit an unserer Schule aus (z.B. um diese bei den Steuern geltend zu machen).

Melden Sie sich gerne über unser Sekretariat (poststelle@rks.offenbach.schulverwaltung.hessen.de oder telefonisch unter 069/80652235) oder direkt bei mir: p.leckey@rks.schulen-offenbach.de.

Für ein persönliches Gespräch, stehe ich Ihnen gerne zu einem vereinbarten Termin zur Verfügung. Ich freue mich von Ihnen zu hören!

**Pam Leckey**  
Kordinatorin Mediathek

## **Ganztagsprogramm geht weiter!**

Die Rudolf-Koch-Schule ist seit dem Schuljahr 2019/2020 eine „Schule mit Ganztagsangeboten im Profil 2“. Als solche halten wir über den Unterricht hinaus an fünf Tagen pro Woche ein ganztägiges, verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr vor und bieten täglich ein warmes Mittagessen an.

### **Unser Ganztagsprogramm**

Im Mittelpunkt unseres Ganztagsprogramms stehen ein rhythmisierter Schultag sowie die enge Verzahnung von Unterrichts- und Ganztagsangeboten, so dass im Tagesablauf ein natürlicher Wechsel von Lernen, Entspannung und Bewegung erfolgt. Neben vielen Angeboten, die insbesondere am Nachmittag stattfinden (z. B. Betreuung, Hausaufgabenzeit, individuelles Lernen, Fachsprechstunden, AGs usw.), gibt es weitere, die auch vormittags liegen können (z. B. Klassenlehrerstunde, Lernzeit, Wahlunterricht, kulturelle Praxis etc.).

Beim Ausbau des Ganztagsprogramms folgen wir der Überzeugung, dass freiwillige Angebote den individuellen Bedürfnissen unserer Schüler\*innen besser gerecht werden als eine verpflichtende Ganztagschule für alle, weshalb das vielfältige und charakterprägende AG-, Förder- und Betreuungsangebot der Rudolf-Koch-Schule bestehen bleibt.

### **Betreuungsangebote**

Eingebettet in unserem Ganztagsprogramm gibt es an Tagen, an denen z. B. kein Nachmittagsunterricht stattfindet oder keine AGs bzw. Förder- und Lernangebote besucht werden, attraktive und pädagogisch wertvolle Betreuungsangebote. Zu diesen zählen die lohnende Mittagspause, der Mittagstisch, die

Hausaufgabenzeit und die Betreuung an unterrichtsfreien Tagen. Eine zu Beginn jeden Halbjahres zu tätige Anmeldung bis 15:00 Uhr ist seit letztem Schuljahr kostenfrei; für eine darüber hinaus gehende Betreuung wird ein angemessener Unkostenbeitrag erhoben.

### **Lohnende Mittagspause und Mittagstisch**

Parallel zum Mittagstisch wird in der 7. Stunde (12:45-13:30 Uhr) die lohnende Mittagspause angeboten. Mit dieser Pause ermöglichen wir den Schüler\*innen eine begleitete Mittagszeit, um sich von den Anforderungen des Vormittagsunterrichts zu erholen und sich für die Nachmittagsstunden fit zu machen. Eine Vielzahl an Angeboten schafft Raum für ganz individuelle Bedürfnisse.

### **Hausaufgabenzeit**

Da das neue Konzept im letzten Schuljahr sehr gut aufgenommen wurde, führen wir es in diesem fort: Unter fachlicher Aufsicht von erfahrenen Lehrer\*innen, pädagogischen Kräften sowie anderen Betreuungspersonen erledigen die Schüler\*innen konzentriert und ungestört ihre Hausaufgaben, bereiten Referate und Präsentationen vor oder lernen für Tests und Klassenarbeiten.

Auch die bewährten Angebote wie Fachsprechstunden, das individuelle Lernen und die Mediathek können genutzt werden.

### **Ganztage trotz Corona**

Die nach wie vor sehr dynamische Entwicklung der Corona-Pandemie erfordert es, das Infektionsgeschehen weiterhin sensibel zu beobachten. Da dank zahlreicher Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen sich die Zahl der Neuinfektionen auf ein eher niedriges Niveau bewegt, wurde die Rückkehr zum schulischen Regelbetrieb beschlossen. Damit einher geht auch die Wiederaufnahme der Ganztagsangebote.

Zum Schutz vor einer Verbreitung des Coronavirus haben wir dennoch auch und gerade im Ganztage strenge Hygienemaßnahmen getroffen, um Infektionsketten möglichst zu reduzieren. So wurde beispielsweise ein eigener Hygieneplan für die Cafeteria und den Mittagstisch erarbeitet (jahrgangswise Einnahme von Mahlzeiten, eingeschränkte Sitzplätze, Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, Einhaltung des Mindestabstandes, Einbahnstraßensystem, kontaktlose Essensausgabe, regelmäßige Desinfektion usw.). Auch in der Hausaufgabenzeit wird darauf geachtet, dass nach Möglichkeit klassenweise Lernräume geöffnet werden.

Damit versuchen wir, geeignete Rahmenbedingungen für die Teilnahme an den Ganztagsangeboten zu schaffen, um den Schüler\*innen der Rudolf-Koch-Schule ein mögliches und vertretbares Maß an Normalität zurückzugeben.

**Luca Locco**  
Ganztagskoordinator

### **Ausländische Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten (FSA) in Hessen**

Erfreulicherweise wurde der Schule in diesem Jahr ein Fremdsprachenassistent für das Fach Englisch zugewiesen.

Jack Newbold, Student aus Leeds, sportbegeistert und politisch interessiert, wird von Oktober bis Mai in Englischgruppen in verschiedenen Jahrgangsstufen begleiten und Unterstützung im Rahmen der Fachsprechstunde anbieten.

**Sabine Blau**  
Fachbereichsleiterin für das Aufgabenfeld I

### **Leseförderung und Förderung der Sprachkompetenz durch Klassenbüchereien**

Um die Lesefreude und Sprachkompetenz unserer Schüler\*innen zu fördern, hatten im letzten Schuljahr die Bücherkisten mit einem literarischen Werk im Klassensatz für Vertretungsstunden einen Probelauf. Parallel dazu haben einige Lehrer\*innen z.B. in den 5. Klassen eigene Klassenbüchereien mit einer bunt gemischten Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur eingeführt und konnten hiermit große Erfolge erzielen: Die Schüler\*innen lasen aus eigenem Interesse Bücher, auf die sie Lust hatten und wurden durch ein Belohnungsprinzip motiviert.

#### **Klassenbüchereien statt Bücherkisten**

Basierend auf dieser Idee haben wir das Bücherkisten-Konzept nun nochmals überarbeitet und statt des Klassensatz-Konzepts in Klassenbüchereien mit einer bunten Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur in Deutsch und auch in den Fremdsprachen umgewandelt, die für alle Jahrgänge individuell und altersangemessen gefüllt sind. Außerdem ist jeweils ein zusätzliches Lehrwerk aus den Hauptfächern enthalten. Um flächendeckend die Sprachkompetenz unserer Schüler\*innen und gleichzeitig die Lust am Lesen zu fördern, möchten wir diese Klassenbüchereien für die

Jahrgänge 5-7 (und langfristig auch für 8-EP) bereitstellen.

#### **Zum Umgang mit der Klassenbücherei**

Zum Beginn des Schuljahres erhalten alle Klassenlehrer\*innen der Jahrgänge 5 bis 7 eine solche Klassenbücherei-Kiste. Zusätzlich finden sich darin Lesepässe für Deutsch und die Fremdsprachen. Diese regen die Schüler\*innen zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Lektüre an und enthalten kleine Belohnungen (z.B. Hausaufgabengutscheine), die in Deutsch und den Fremdsprachen eingelöst werden können.

Ganz wichtig für den Umgang mit der Klassenbücherei und dem Lesepass: Die Schüler\*innen arbeiten selbstständig und im eigenen Tempo – ganz ohne Druck. Wir wünschen ganz viel Spaß beim Lesen!

**Luca Locco**      **Stephanie Roth**      **Pamela Leckey**  
DaZ-Koordinator      Lesescouts      Mediathek/Bibliothek